


## Schilder- und Lichtreklamehersteller/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf	
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen entwerfen und realisieren nach Kundenwünschen z.B. Leuchtreklameanlagen, Schilder und Anzeigetafeln. Ihre Arbeit beginnt mit Entwurfsskizzen, die sie mit dem Kunden besprechen und als digitale Daten am Bildschirm fertig ausarbeiten. Nach diesen Vorlagen bearbeiten sie die Trägermaterialien für das Endprodukt, schneiden z.B. Plexiglas für beleuchtete Buchstaben oder Metalle und Kunststoffe für Schilder zu. Außerdem bekleben sie Schaufenster oder beschriften Fahrzeuge.

Im Schwerpunkt Grafik, Druck, Applikation achten Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen vor allem auf optimale Gestaltung und Verarbeitung: Sie wählen Schriftarten aus, plotten und kleben Folien, verwenden bildliche Darstellungen oder setzen Digitaldruckverfahren ein. Im Schwerpunkt Technik, Montage, Werbeelektrik/-elektronik sorgen sie dafür, dass Werbeschilder und Lichtreklame fachgerecht befestigt werden. Sie verlegen Leitungen und stellen elektrische Anschlüsse her. Auch elektronische Steuerungen montieren und konfigurieren sie und testen deren Funktion.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen finden Beschäftigung

- in Firmen der Werbetechnik
- in handwerklichen Schilderwerkstätten
- bei Ausstellungs- und Kongressveranstaltern
- in Firmen im Bereich Fahrzeugbeschriftung

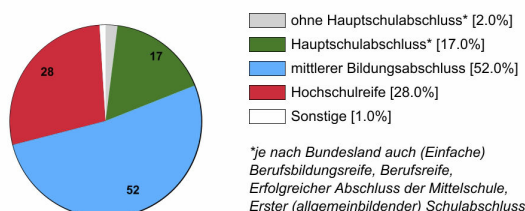
#### Arbeitsorte:

Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen arbeiten in erster Linie in Werkstätten und Büroräumen. Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch auf Baustellen oder in Ausstellungsräumen.

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Verkleben von Spezialfolien oder Zuschneiden von Plexiglas für beleuchtete Buchstaben)
- Sorgfalt (z.B. beim Anfertigen einer Reinzeichnung für die Herstellung)
- Kreativität (z.B. beim Entwerfen von Schriften, Zeichen und bildlichen Darstellungen)
- Teamfähigkeit (z.B. beim Zusammenarbeiten mit anderen Fachkräften beim Anbringen großformatiger Kommunikations- und Werbeanlagen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben und Tragen von großen Reklameschildern)

### Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Gestalten und Montieren werbewirksamer Leuchtreklamen, Schilder und Werbeträger)
- Kunst (z.B. beim Anfertigen von Skizzen zu neuen Produkten und Ideen sowie Gestalten von perspektivischen Entwürfen)
- Mathematik (z.B. für das maßstabsgetreue Arbeiten und das Berechnen der richtigen Platzierungen für Schrift und Bilder an Bussen oder Plakatwänden)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 840
- 2. Ausbildungsjahr: € 890
- 3. Ausbildungsjahr: € 990

## ■ Weitere Informationen



Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

